

Programm



Klimaklagen und ihre Rolle
in einer transformativen Bildungsarbeit

Datum: 12.10. 18h – 13.10.2023 17.30h

Ort: FUgE Hamm, Oststraße 13, 59065 Hamm

Zielgruppe: Lehrer:innen, Bildungsmultiplikator:innen und Interessierte

‘It takes a lawyer, an activist and a storyteller to change the world’ (Sprichwort)

In der Veranstaltung werden wir folgende Fragen diskutieren:

- Welche Rolle kann entwicklungspolitische Bildungsarbeit übernehmen, um (klagende) Menschen auf der Suche nach Klimagerechtigkeit zu unterstützen?
- Wie können wir den Fall von Saúl gegen RWE 1) mit unseren Formaten und 2) konkret in Hamm bei der mündlichen Verhandlung unterstützen?
- Wie kann das Konzept der Globalen Nachbarschaft und die Klage von Saúl auch eure Arbeit bereichern und weiterbringen?
- Welche Rolle haben Klagen im Einsatz für globale (Klima-) Gerechtigkeit? Und wie können Klagen unterstützt werden, um öffentliche Wahrnehmung und Erfolgschancen zu steigern?

Ein Input von Saúl Luciano Lliuya bringt uns auf den aktuellen Stand der Situation in Huaraz und im Gerichtsverfahren. Wir diskutieren, mit welchen Aktionen rund um die Urteilsverkündung wir unsere Solidarität ausdrücken können.

Donnerstag, 12.10.

15.00 – 17.45 Uhr	agl e.V. Fachforum Umwelt, Klima, Rohstoffe und Entwicklung (Hybrid)
18.00	Begrüßung + Orga (Reisekosten/Hotelvergabe) (hybrid) Kennenzulernen & Erwartungen Was ist für dich „Globale Nachbarschaft“? Caro und Stefan
18.30	Abendessen vor Ort - Catering in die FUGE
19.00	Einstieg Klimaklagen (Hybrid) Ziele und Bestandsaufnahme Einführung Fall RWE Input Caro + Alex
20.00	Grußwort und Gespräch mit Klimakläger Saúl Luciano Lliuya (hybrid) Caro und Alex moderieren u. übersetzen Ggf Arte-Doku zur Saul vs RWE (Mit Kaltgetränken, nur Präsenz)
21.00	Ausklang



Freitag, 13.10.

8.30	Ankommen + Frühstück in der FUGE
9.00	Begrüßung und Blick auf den Tag (hybrid) Caro & Stefan
9.15	UNESCO BNE 2030, Globales Lernen und Globale Nachbarschaft (hybrid) Input und Diskussion: Stefan
9.40	Fall RWE und die Kampagne Globale Nachbarschaft in der Klimakrise (hybrid) <i>Was hat Germanwatch bisher gemacht?</i> <i>Wie sieht die Arbeit der NGO Wayintzik in Peru aus?</i> <i>Klimakrise/Anpassung – Umgang peruanischer NGOs mit der RWE-Klimaklage.</i> <i>Ideensammlung für die kommende mündliche Verhandlung in Hamm</i> Input und Diskussion: Caro und Alex
10.45	Pause
11.15	Formen der Solidarität und Klimaklagen in der Bildungsarbeit (nur Präsenz, bei Bedarf hybrid)

	Erfahrungsaustausch: Arbeit von Germanwatch und den TN zum Thema Klimaklagen (Einführung in die Arbeitsgruppen) Melanie + Stefan
11.30	<p>Arbeitsgruppen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Inwieweit bereichert das Konzept der Globalen Nachbarschaft unsere Arbeit? 2. Wie können wir den Fall RWE und die Kampagne Globale Nachbarschaft mit unseren Formaten/mit unserer Arbeit unterstützen? 3. Ideenentwicklung mündliche Verhandlung in Hamm: was für Aktionen können wir für den großen Tag organisieren/ wie können wir die globale Nachbarschaft erlebbar machen? <p>Begleitend notieren: Was brauchen wir noch? Was fehlt? Welche inhaltlichen und methodischen Bedarfe gibt es? Materialien?</p>
13.00	Mittagessen – Restaurant mit geführter Ortsbegehung Oberlandesgericht Hamm (Bericht von der Klageeinreichung 2017 – Caro/Alex)
14.30	<p>Sicht aus dem Globalen Süden zu Klimaklagen (hybrid nach Bedarf)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch zu: <i>The Revolution Will Not Be Litigated: People Power and Legal Power in the 21st Century</i> (Mark Gevisser , Katie Redford, Kumi Naidoo et al., 2023) - Erfahrungen mit dem BVerfG Beschluss vom Mai 2021 <p>Input und Diskussion: Caro und Stefan</p>
15.30	Vorstellung der Ergebnisse und Austausch Moderation: Melanie
16.30	Pause
16.45	Wrap Up & Nächste Schritte - Melanie + Caro + Stefan Abschlussrunde & Feedback
17.30	Ende
	Bei ausreichend Interesse: Abschlusssessen



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

